

Wer das ganze Potenzial seiner Digitalkamera ausnutzen will, sollte nach Möglichkeit den Farbraum **Adobe RGB** wählen. Denn dieser Farbraum ist in der Lage, einen weitaus größeren Farbbereich darzustellen als der häufig verwendete Farbraum **sRGB**.

In der Vergangenheit hatte das Ganze nur einen kleinen Haken. Da Beamer und Monitore in der Regel den Farbraum **sRGB** benötigen, musste man den Farbraum **RGB** in den Farbraum **sRGB** konvertieren. Damit ist nun Schluss.

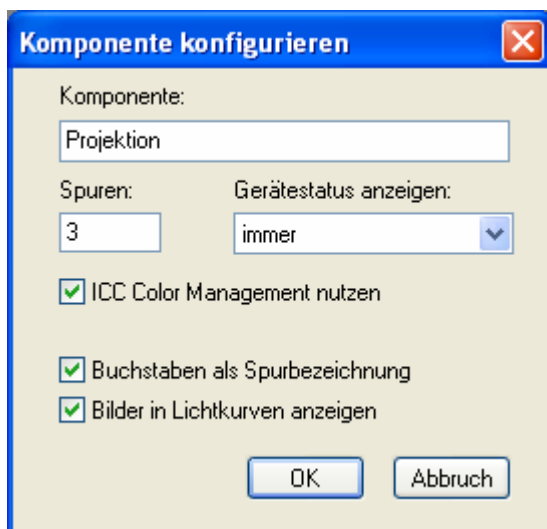
Um den Workflow bei Erhaltung bestmöglicher Bildqualität weiter zu vereinfachen, berücksichtigt m.objects nun eingebettete Farbprofile der Quelldateien. Bilder, die in einem Farbraum wie **Adobe-**RGB**** vorliegen, werden ab der **Version 3.5** von m.objects automatisch in den Präsentations-Farbraum **sRGB** transformiert.

Zusammen mit der Fähigkeit von m.objects, die Farbprofile für Monitor und Beamer auch bei ruckelfreier Vollbilddarstellung zu berücksichtigen, wird so **ohne jede externe Bildbearbeitung** stets das farbverbindliche **Color Management** für die Präsentation ermöglicht.

Grundsätzlich ist das **Color Management** eingeschaltet. Das ist die empfohlene Einstellung und man braucht sich um das **Color Management** in m.objects nicht weiter zu kümmern.

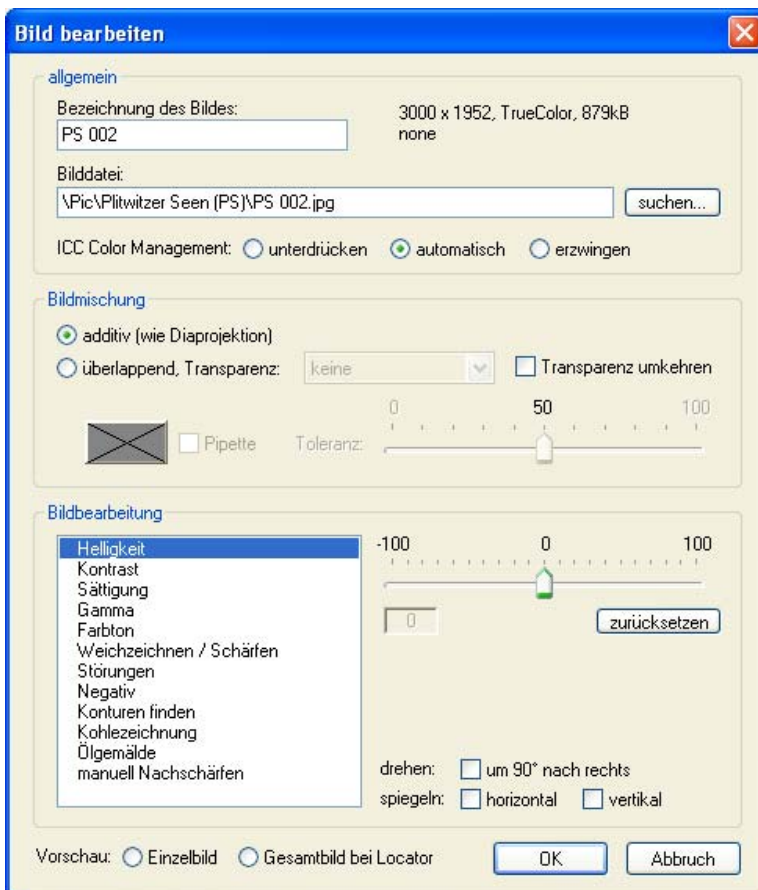
Bei Bedarf kann das Color Management global für die gesamte Produktion oder für einzelne Bilddateien deaktiviert werden.

1. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste in eine Projektionsspur und auf Komponente bearb.
2. Es öffnet sich das Kontextmenü „**Komponente konfigurieren**“.
3. Automatisch ist ein Haken in **ICC Color Management nutzen** gesetzt. Damit ist das Color Management aktiviert.
4. Durch **Entfernen des Hakens** ist das Colormanagement für die gesamte Produktion **deaktiviert**.



Darüber hinaus kann das Color Management individuell für jedes einzelne Bild beeinflusst werden. Das bedeutet, dass es selektiv pro Bild deaktiviert oder erzwungen (aktiviert) werden kann.

Hierzu ruft man das Menü **Bild bearbeiten** auf, indem man mit der linken Maustaste per Doppelklick auf den Balken unterhalb der Lichtkurve des jeweiligen Bildes klickt.



Hier finden wir drei Einstellmöglichkeiten für **das individuelle Color Management**:

1. ICC Color Management **unterdrücken (deaktivieren)**
2. ICC Color Management **automatisch**
3. ICC Color Management **erzwingen**

m.objects bietet uns mit dem integrierten Color Management eine praktische Funktion, die es uns ermöglicht, das Potenzial unserer Kamera optimal auszuschöpfen, ohne dass wir uns groß darum kümmern müssen. Zudem erspart uns das Color Management ein umständliches Konvertieren von Adobe RGB nach sRGB.

In meinem Tipp 188 am 11.06.2006 geht es um die praktische Nutzung von weiteren globalen Funktionen, wie Schärfe, Helligkeit, Sättigung und Gammawerte.

Bis dahin stehe ich für spezielle Fragen und Anregungen hinsichtlich der praxisorientierten Anwendung gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.mobjects-at-work.de](http://www.mobjects-at-work.de) .

*Udo Gubba*

Von-Weber-Str. 9 D

**31535 Neustadt**

Tel.: 05032-963482

E-Mail: GubbaAv@aol.com